



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Bruders, Großvaters und Schwiegervaters, des Herrn

Dr. Johann Ritter von Spaun

k. k. Sektionschefs i. R., Komturs des Franz-Josef-Ordens mit dem Stern, Ritters des Leopold-Ordens, Ersatzmannes des Reichsgerichtes, Verwaltungsrates der Bukowinaer Lokalbahnen und der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn

welcher am Donnerstag, den 22. Juni 1911, früh, in Czernowitz plötzlich im 71. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird nach Wien überführt und Dienstag, den 27. Juni 1911, um 3 Uhr nachmittags in der Leichenkapelle des Zentralfriedhofes feierlich eingeseget und daselbst im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden Mittwoch, den 28. Juni 1911, um 10 Uhr vormittags, in der Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian (Landstraße) gelesen werden.

Wien, den 24. Juni 1911.

Dr. Alphons v. Eecher
k. k. Oberfinanzrat
Schwiegersohn

Anna v. Spaun, geb. Hölscher
Gattin

Rosa v. Eecher, geb. v. Spaun
Dr. Eugen v. Spaun

k. k. Konzeptspraktikant und
Leutnant in der Reserve der k. u. k.
R. A.-D. Nr. 2

Kinder

Anna v. Spaun
Schwester

Maja und Ilse v. Eecher
Enkelinnen